Bericht zum Fachseminar für deutsche und polnische Lehrer:

„Vorbereitung, Durchführung und Evaluation des deutsch-polnischen Jugendaustauschs“

Wir, Alexander Skawran und Hans-Dieter Hardt, möchten mit diesem Bericht unsere Eindrücke vom diesjährigen Seminar in Karpacz schildern:

Wir beide sind Lehrer an einer berufsbildenden Schule in NRW und betreiben bereits seit 11 Jahren einen Jugendaustausch mit Auszubildenden aus dem handwerklichen Bereich mit der Schule der Handwerker und Unternehmer in Biala Podlaska.

19.11.2014:

Am ersten Seminartag machten wir uns bereits um 6:00 Uhr auf den langen Weg. Da wir den regen Verkehr zwischen Deutschland und Polen nicht richtig eingeschätzt hatten, platzten wir mit leichter Verspätung in die bereits begonnene Vorstellungsrunde. Sofort erkannten wir im Stuhlkreis einige bekannte Gesichter, die uns von unserem letzten Seminar hier in Karpacz noch in guter Erinnerung waren. Im Kennenlernspiel lernten wir sehr schnell neue Freunde kennen und diese im weiteren Verlauf des Seminars schätzen.

20.11.2014:

Ein wichtiger Grund für unsere Teilnahme war der angekündigte Referent vom DPJW Jarosław Brodowski, ist man doch als Koordinator von derartigen Begegnungen stets auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Unsere Erwartungen werden nicht enttäuscht, wir erhalten einen hervorragenden Einblick in die aktuellen Förder-richtlinien. Mehr noch: aufgrund kürzlich stattgefundener Gespräche auf politischer Ebene kann Herr Brosowski uns die zukünftig geplante Förderung auch der deutschen Schüler bei Programm- und Fahrtkosten im Rahmen des deutsch-polnischen Austauschs in Aussicht stellen. Im Anschluss an diesem Überblick der Fördermöglichkeiten wird konkret das Erstellen eines Online-Förderantrags eingeübt. Währen dieser Phase gleicht der Seminarraum dem Presseraum bei einem Großereignis: alle Teilnehmer sitzen mit Schweiß auf der Stirn vor ihren Laptops.

So ist jeder froh, am Nachmittag die Ortschaft Karpacz erkunden zu können. Dieses geschieht allerdings nicht, ohne vorher von Anna einen konkreten Auftrag zu erhalten:

=>in gemischten Gruppen ist eine Persönlichkeit aus Karpacz zu suchen und hierüber eine Präsentation zu erstellen.

21.11.2014:

Wie die Tage zuvor beginnt der Arbeitstag mit einem Integrationsspiel. Wir setzen uns mit dem Thema „Umgang mit den Medien“ auseinander. Wir üben im Rollenspiel, wie wir die Medien für unseren Austausch gewinnen können. Es gibt viel zu lachen, aber wir lernen genauso viel. Wir sind uns auch nicht uns allein überlassen. Wir haben fachliche Unterstützung in der Person einer Redakteurin der lokalen Presse, die auch gerne auf unsere Fragen eingeht. Wir merken gar nicht wir schnell die Zeit verflogen ist, --Mittagszeit --. Am Nachmittag bekommen wir endlich die Gelegenheit, unsere Persönlichkeiten aus Karpacz vorzustellen. Die am Vortag vorbereiteten Präsentationen werden vorgestellt. Im Anschluss findet ein reger Gedanken- und Wissensaustausch zum Thema: Umgang mit den Medien statt. Wir diskutieren über die Möglichkeiten der Berichtserstattung in allen erdenklichen Medien, sowie über die Möglichkeiten einer Einflussnahme auf die veröffentlichten Berichte. Der Arbeitstag geht zu Ende aber der Abend ist noch lang. Wir feiern gemeinsam, bestens gelaunt bis zu später Stunde.

22.11.2014:

Nach einem reichhaltigen Frühstück gut gestärkt und durch ein weiteres Integrations-spiel auf den heutigen Tag eingestimmt, fahren wir mit dem Bus zur Holzkirche nach Wang, um von hieraus einige Attraktionen von Karpacz zu erkunden. Einige kehren anschließend noch kurz beim Hotel Golembiewski ein, andere machen sich von hieraus direkt auf den Weg zu einer wunderschönen Wanderung bei herrlichem Sonnenschein zurück in den Ort. Leider verpassen wir Wanderer so das kleine Konzert, welches Leopold im Foyer des Hotels Golembiewski gibt. Ein wenig werden wir am Nachmittag entschädigt durch ein tolles Integrationsspiel, bei dem Leopold seine Gruppe zu einer musikalischen Glanzleistung führt.

Nachdem wir anschließend verschiedene Möglichkeiten der Evaluation kennengelernt haben, geht es nach dem Abendessen an die Evaluation dieses Seminars, bei der wir unsere Eindrücke und Emotionen teilen können. Spätestens hier wird allen bewusst, dass dieses Seminar langsam zu Ende geht. Es folgt ein letzter Klönabend mit vielen guten Gesprächen und wegen der anstehenden Rückreise am nächsten Tag geht es heute nicht ganz so spät ins Bett.

23.11.2014:

Zu einer letzten gemütlichen Runde treffen wir uns nach dem Frühstück, um die nächsten möglichen Austausche zu planen und dann heißt es Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

Fazit:

Es hat sich wieder einmal gelohnt, die weite Reise nach Karpacz auf sich zu nehmen. Wir konnten mit unseren Austauschpartnern aus Biala Podlaska vieles für den nächstjährigen Austausch planen und haben viele neue Kontakte geknüpft. Für das gute und reichhaltige Essen lohnt es sich sowieso, immer wieder zu kommen und Anna Malinowski hat ein weiteres Mal bewiesen, dass sie durch ihre souveräne und lockere Art der Seminarleitung Menschen zusammenführen kann. Der integrierende Charakter der Veranstaltung wurde hervorragend durch unsere beiden Simultan-Dolmetscher Natalia und Pawel unterstützt, die nicht nur übersetzt haben, sondern während der gesamten Fortbildung „mittendrin“ waren.

Allen Beteiligten ein herzliches D A N K E S C H Ö N !!!

Oleg und Hans-Dieter